

„Kaschperltheater“ triumphiert

Stadtolympiade An zwei Wettkampftagen geht es beim Fieseln im Weidach heiß her. Auch beim Volleyball ist voller Einsatz gefordert – aber alles bleibt fair

Füssen Rache ist süß – das haben sich wohl auch die Sportler des Teams „Kaschperltheater“ bei der Füssener Stadtolympiade gedacht. Nachdem die Mannschaft im Finale des Fiesel-Turniers im vergangenen Jahr noch gegen die „Youngstars“ verloren hatte, sicherte sich die Truppe heuer in der Neuauflage des Vorjahresendspiels den Siegerpokal. Die Champions von 2015 setzten sich damit erneut die Krone auf, der Dauerrivale „Youngstars“ wurde im gestrigen Endspiel mit 2:1 besiegt. Nach spannenden 13 Minuten regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden, im dramatischen Penalty-Schießen war „Kaschperltheater“ zwei Mal erfolgreich, die „Youngstars“ aber nur einmal. Dominik Meisinger erzielte den alles entscheidenden Treffer.

Während die beiden Kontrahenten das Fiesel-Turnier fast schon traditionell dominierten, gaben auch die „Holzhackerbuam“ eine gute Figur ab. Im Spiel um den dritten Platz besiegten sie „Aloha“ mit 2:1, nachdem sie in der Vorrunde schon als Tabellenführer ihrer Gruppe ins Viertelfinale eingezogen waren. Dort setzten sie sich gegen „Joga Bonito“ ebenso durch wie „Kaschperltheater“ gegen das „Team Freundschaft“, die „Youngstars“ gegen „HalliGalli“

und „Aloha“ gegen das „Team Carnaby“. Im Halbfinale mussten die „Holzhackerbuam“ und „Aloha“ aber die Segel streichen.

In insgesamt 51 teils hart umkämpften Partien legten die 19 Mannschaften schon am Freitag viel Ehrgeiz an den Tag. Unter ihnen auch die „Active KingZ“, die in diesem Jahr zum ersten Mal an den Sporttagen teilnehmen. In ihrer Guppe landeten sie ihren einzigen Sieg mit einem 2:1 gegen „Funkenfeuer Schwangau“ und zeigten sich deshalb am Ende „ganz zufrieden“ mit ihrer Platzierung auf Rang 16. Nach Auskunft ihres Kapitäns Daniele Falsaperna und des beim Fieseln verletzten Lukas Dimdik wollten sie in den nächsten Disziplinen aber eine erfolgreichere Rolle spielen und nicht nur einfach „Spaß haben“.

Die Frauen traten indes schon am Samstag im Volleyball gegeneinander an. Letztlich siegte hier „El Toro's“ im Endspiel gegen die „Red Hot Chilis“ relativ deutlich mit 20:7. Den dritten Platz sicherte sich im kleinen Finale das Team „Ladykracher“ mit einem 19:14-Sieg über „Boom Boom Pow“. „Damit hatten wir nicht wirklich gerechnet“, sagte Julia von der Siegermannschaft. Das Team habe in dieser Besetzung noch nicht zusam-

men gespielt: „Wir konnten nicht einschätzen, wo wir stehen.“

Für Katrin Rothe und Anna-Moyra Jung, die Premiere als Organisatorinnen des Turniers feierten, war das Wichtigste, dass „alles fair“ geblieben sei und es keine Streitigkeiten oder Verletzungen gegeben habe. „Es ist gut gelaufen“, sagte Rothe. Mit Blick auf das Sportliche erklärte

Jung: „Es gab wenig Überraschungen. Wenn die Mannschaften immer wieder antreten, sind auch immer die gleichen vorne. In den Finals waren schon die Favoriten.“ (ale; jml)

i Das Fußballturnier war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Einen Bericht und erste Zwischenstände lesen Sie in der morgigen Ausgabe.



Ehrgeiziger Kampf um den orangenen Ball: Beim Fiesel-Turnier im Weidach ging es temperamentvoll zu. Letztlich siegte in dieser Partie das Team „Joga Bonito“ (grüne Trikots) allerdings deutlich mit 5:0 gegen die „Active KingZ“ (rot). Foto: Lukaszewski



Wenngleich bei einigen Ballons, mit denen Prinz-Regent Luitpold auf dem Füssener Luitpold-Kreisel anlässlich der Sporttage der Stadt geschmückt ist, schon die „Luft raus“ war – in den Disziplinen der Stadtolympiade ging es am Wochenende heiß her. Trotzdem stand der Spaß im Vordergrund. Foto: Jan-Mirco Linse